

# GENOSSENSCHAFT

## HERZETAPPE 10

### Bereit für gemeinsames Wohnen, Grosshaushalt in 9 Wohneinheiten

#### Sanierung mit lokalen Naturbaustoffen

Interview mit Thomas Furter, Architekt Herzetappe 10

#### Ein kompostierbares Haus – was heisst das?

Das Haus an der Rietstrasse 37 in Wald wird nicht nur mit Naturbaustoffen, sondern auch mit naturbelassenen Baustoffen saniert. Baustoffe, die also wieder in den natürlichen Kreislauf zurückgebracht werden können.

#### Natürliche Materialien die wieder in den Kreislauf zurückfliessen, können Sie dazu etwas sagen?

Es handelt sich nicht nur um natürliche Materialien, wie Wolle Holz, Lehm, Kalk, Öle, etc., sie sind zudem naturbelassen. Es gibt sehr viele Naturbaustoffe, die aus Gründen der besseren Verarbeitbarkeit mit Kunststoffen vermischt wurden. Diese Materialien können nicht wieder in den Naturkreislauf zurückgebracht werden, ohne dass man sie aufbereitet, falls dies überhaupt möglich ist.

#### Umweltschutz ist auch Lärmschutz – was wird dazu getan?

Das Haus steht unmittelbar neben der Tösstalstrasse. Zum einen nutzen wir die Räume so, dass mit dem Lärm umgegangen werden kann, zum anderen werden Fenster eingebaut, die vor Lärm schützen.

#### Ein über 200-jähriges Haus, welche Massnahmen bedingt dies, Denkmalschutz etc..?

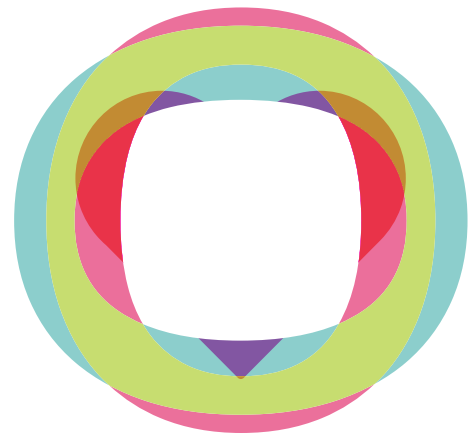
Dieses Haus ist geschützt, was sein Äusseres betrifft. Das ist gut dokumentiert und das Augenmerk des Heimatschutzes besteht darin, dieses Haus in seinem Äusseren wieder dem alten Bild zuführen zu können. Innen wurde das alte Haus eigenmächtig renoviert, da ist nichts mehr denkmalgeschützt. All diese Einbauten müssen nun vollständig zurück- und die Wandaufbauten von Grund auf neu aufgebaut werden.

#### Weshalb eine Genossenschaft?

Die Genossenschaft ist die demokratischste Gesellschaftsform. Jede:r Genosschafter:in hat eine Stimme, unabhängig der finanziellen Beteiligung. Dies entspricht gemeinschaftlichem Wohnen sehr gut.

#### Gemeinsames wohnen, auch im Alter, ein Thema der Zeit?

Wir merken, dass das gemeinschaftliche Wohnen immer mehr ältere Menschen anspricht und nicht allein als Bedürfnis der jüngeren Generation ausgemacht werden kann.



#### Was ist Ihr Antrieb für die Benutzung natürlicher Materialien?

Ein Haus in moderner Massivbauweise generiert 60% Abfall. Das heisst, vom Material, welches für das Gebäude gesamthaft benötigt wird, stehen am Schluss noch 40%. Der Rest ist wieder abgebaut und eingemuldet. Dieses Verhältnis muss geändert werden. Wir haben weder die Energie, noch die Ressourcen, diesen Trend weiterzuführen. Wir müssen schonender mit allem umgehen, was wir um uns herum haben.

Es ist mir ein wichtiges persönliches Anliegen, diese Abfallsituation in den Griff zu bekommen, Häuser zu bauen, die ohne Abfallberge auskommen.

#### Sie planen eine Handwerker-genossenschaft zu gründen, warum?

Die Arbeit an diesem alten Gebäude bedingt viel Fachwissen über altes Bauhandwerk. Es gibt nicht mehr viel Handwerker, die diese alten Techniken kennen und richtig anwenden können. Die Handwerker-genossenschaft kann dieses alte Wissen erhalten und pflegen helfen.

#### Werden Sie Genosschafter:in oder Darlehensgeber:in. - Tauschen Sie sich mit zukünftigen Mitbewohner:innen über Ihre Wünsche und Vorstellungen aus. Wie möchten Sie in Zukunft wohnen?

#### Genossenschaft Herzetappe 10

c/o gemcop ag  
Hermetschloostr. 70  
8048 Zürich

[www.herzetappe10.ch](http://www.herzetappe10.ch)  
[info@herzetappe.ch](mailto:info@herzetappe.ch)  
077 411 72 32

